



HVBG

HVBG-Info 38/1999 vom 03.12.1999, S. 3605 - 3610, DOK 424.3

**Berufliche Rehabilitation - Umschulung - Hauterkrankung -  
Altentherapeutin - Gesamtvereinbarung - Erstattungsanspruch -  
BSG-Urteil vom 28.09.1999 - B 2 U 36/98 R**

Berufliche Rehabilitation - Umschulung - Hauterkrankung -  
Altentherapeutin - Gesamtvereinbarung - Erstattungsanspruch -  
(§ 556 Abs. 1 Nr. 2 RVO; § 3 BKVO; §§ 5 Abs. 6, 6 Abs. 2  
RehaAnglG; §§ 102, 105, 110 SGB X);  
hier: BSG-Urteil vom 28.09.1999 - B 2 U 36/98 R - (Aufhebung des  
Urteils des Bayerischen LSG vom 24.06.1998 - L 17 U 412/96 -  
in HVBG-INFO 1999, 1033-1037)

Das BSG hat mit Urteil vom 28.09.1999 - B 2 U 36/98 R - Folgendes  
entschieden:

Leitsatz:

1. Der Versicherte hat keinen Anspruch auf Berufshilfe in Form der  
Fortbildung zu einem Beruf, in welchem er nur in einem Teil des  
Berufsfeldes einsatzfähig ist, wenn für andere in Betracht  
kommende Berufe eine solche Einschränkung nicht besteht  
(Fortführung von BSG vom 26.08.1992 - 9b RAr 3/91 - SozR 3-2200  
§ 556 Nr 2 = HVBG-INFO 1993, 692-694).
2. § 10 Abs 3 der Gesamtvereinbarung der Rehabilitationsträger  
über die Gewährung vorläufiger Leistungen vom 01.01.1978 ist  
unwirksam, soweit darin ein über § 102 SGB X hinausgehender  
Erstattungsanspruch des vorleistenden Sozialleistungsträgers  
für materiell rechtswidrig erbrachte Leistungen vorgesehen ist.